

Geocaching

(Tour 1: Innenstadt, barrierefrei, Dauer: ca. 2 – 2,5h)

Als Parkplatz empfehlen wir die Südseite des Bahnhofs (über Lagerstraße)

Geben Sie folgende Koordinaten ein und begeben sich an den angegebenen Ort:

N50.806240, E006.482960

Station 1

Aufgabe 1: Diese kleine Grünanlage stellt einen besonderen historischen Ort dar, der bereits für das Jahr 1634 nachweisbar ist. Worum handelte es sich hierbei? Eine Tafel vor Ort wird Ihnen helfen. Übernehmen Sie die genaue Bezeichnung dieser Tafel!

Ehemaliger J _____

Zählen Sie die Buchstaben des unterstrichenen Lösungsworts zusammen. Addieren Sie 792 und Sie erhalten die Teilkoordinate A.

A = _ _ _

Aufgabe 2: Bis wann wurde dieser Ort in seiner ursprünglichen Funktion genutzt?

483: 1888

635: 1933

312: 1914

B = _ _ _

Aufgabe 3: Wohin wurde dieser Friedhof verlegt? In die ...

... rinldsfeeB ßeSrta

505: Birgeler Straße

423: Binsfelder Straße

101: Birkesdorfer Straße

C = _ _ _

Wussten Sie, dass es sich bei diesem Stein (s. Foto) um einen alten jüdischen Grabstein handelt? Er wurde 1989 bei Straßenarbeiten gefunden und an seiner jetzigen Stelle positioniert. Er besteht aus Granit und trägt eine 10-zeilige hebräische Inschrift, die nur z.T. entziffert werden kann. Der Stein stammt vom Grab einer Dürener Jüdin, die 1697 verstorben ist.



Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.(A)069 E006.(B)(C)

N50. _ _ _ 069 E006. _ _ _ _ _

Station 2

Aufgabe 4: Sie stehen vor dem Wirteltränkenkreuz, einem alten Dürener Wegekrenz. In welchem Jahr entstand es?

630: Im Jahr 1522

804: Im Jahr 1708

A = _ _ _

Aufgabe 5: An welches frühere Dürener Stadttor erinnert das Kreuz namentlich?



(Stadtplan von Wenzel Hollar 1634)

Antwort: _____

Zählen Sie die Anzahl der Buchstaben des Stadttores zusammen für die Teilkoordinate B).

B = _

Aufgabe 6: An welcher Position in der Stadt stand das Kreuz ursprünglich?

Kreuzung _____ / _____ - _____ - _____

Welcher Buchstabe kommt in der Lösung vor?

070: Buchstabe B

551: Buchstabe M

230: Buchstabe F

C = _ _ _

Wussten Sie, dass die Wirteltränke den Dürenern über Jahrhunderte Wasser spendete? Sie war ein vom Stadtbach gespeistes, etwa 53m langes und bis zu 13m breites Wasserbecken, das nicht nur als Viehtränke, sondern auch zur Entnahme von sonstigem Brauch- und Löschwasser diente. Sie befand sich in der Arnoldsweilerstraße, gegenüber dem alten jüdischen Friedhof.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.(A)2(B)0 E006.485(C)

N50. ___ 2_0 E006.485 ___

Station 3

Aufgabe 7: Sie stehen vor einem Kunstwerk des Bildhauers Ulrich Rückriem. An welchen der drei früheren Dürener Orte soll es erinnern?

803: An die jüdische Gemeinde und ihre Synagoge

916: An das Sammellager für Juden auf dem Weg in die Deportation

754: An das Kriegsgefangenenlager Stalag

A = ___

Aufgabe 8: Die jüdische Gemeinde Dürens unterhielt bis 1938 neben einer Synagoge auch eine Schule. Nach dem letzten Lehrer dieser Schule ist heute der Platz vor dem Stadtcenter benannt. Wie hieß dieser Lehrer?

485: Max Oppenheim 221: Ben Liebermann 232: Ari Löwenstein

B = ___

Aufgabe 9: Wie viele derartige Stelen sind in Düren zu finden?

Addieren Sie zu der Lösung 222, dann erhalten Sie die Teilkoordinaten für C.

C = _ _ _ _

Wussten Sie, dass die Stelen Rückriems an Opfer des NS-Terrors in Düren erinnern? Sie sind als „Steine des Anstoßes“ zu verstehen, die erinnern und mahnen wollen. Die Stelen bestehen aus Granit. Die besondere Technik von Rückriem besteht darin, Stein mithilfe verschiedener Methoden zu spalten und dann wieder in seiner ursprünglichen Form zusammensetzen. Die Dürener Stelen haben alle ein Grundmaß von 4m Höhe, 1m Breite und 1m Tiefe.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50(A)967 E006.(B)(C)

N50. _ _ _ 967 E.006. _ _ _ _

Station 4

Aufgabe 10: Sie sehen einen Bestandteil der alten Dürener Stadtbefestigung. Wie heißt dieser Turm? Entziffern Sie die richtige Lösung.

Onilnstin

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

Antwort: _____

408: Weißerturm

048: Wirtelturm

804: Weilerturm

A = _ _ _

Aufgabe 11: Wie viele Türme zählte die mittelalterliche Stadtbefestigung? Und wie viele Tore? Schauen Sie dazu nochmal auf den Plan von Wenzel Hollar von 1634 (S. 3).

Anzahl Türme: _____

Anzahl Tore: _____

Ziehen Sie die Anzahl der Tore von der Anzahl der Türme ab und Sie erhalten die Teilkoordinate B).

B = _

Aufgabe 12: Wann begannen die Dürener eigentlich mit dem Bau der Stadtbefestigung? Übertragen Sie die römische Jahreszahl in eine arabische.

Antwort: Im Jahre MCCXII

713: Im Jahr 1212

649: Im Jahr 1512

632: Im Jahr 812

C = _ _ _

Wussten Sie, dass die Dürener ungefähr ab den 1820er Jahren den allmählichen Abriss der Stadtmauer veranlassten? Die Mauer wurde für die räumliche Ausdehnung der Stadt als hinderlich erachtet und daher über die folgenden Jahrzehnte Stück für Stück abgetragen.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.(A)4(B)8 E006.483(C)

N50. _ _ _ 4 _ 8 E.006.483 _ _ _

Station 5

Aufgabe 13: Wer wird an diesem Brunnen des Künstlers Bonifatius Stirnberg dargestellt?

209: Dürener Bürgermeister

990: Dürener Handwerksmeister

802: Dürener Originale

A = _ _ _

Aufgabe 14: Jeder dieser Menschen hat vom Dürener Volksmund einen Spitznamen erhalten. Kombinieren Sie die Namensbestandteile der Personen richtig.

Schmecke

Wölk

Lenzens

Marie

Ahle

Zipperä

Gebrüder

Dei

Ricks

Hohn

Laute

Fraasch

Aus wie vielen Buchstaben besteht der vollständige Spitzname der letzten Person? Laute ...

B = _

Aufgabe 15: Der Künstler Stimberg stammt aus Aachen und hat in der Region weitere Figurenbrunnen geschaffen. Ein bekannter Brunnen steht in Aachen. Wie heißt er?

596: Aachener-Originale-Brunnen

768: Puppenbrunnen

110: Karlsbrunnen

Antwort: _ _ _ _ _

C= _ _ _ _

Wissen Sie, wer der „Ahle Wölk“ war? Wölk (1849-1905), im richtigen Leben Wilhelm Ernst Wölk, war ein preußischer Polizist. Er kam gebürtig aus Ostpreußen und trug den typischen Tirpitzbart. Wölk war der älteste von drei Stadtpolizisten und war 1881 nach Düren gekommen. Er verabscheute Schriftverkehr und Papierkrieg. Deshalb regelte er vieles ohne Beachtung von Dienstvorschriften sofort an Ort und Stelle aus seinem Bauchgefühl für Recht und Gerechtigkeit.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.(A)7(B)4 E006.483(C)

N50. _ _ _ 7 _ 4 E.006.483 _ _ _

Station 6

Aufgabe 16: Welches Verwaltungsgebäude befand sich bis zur Zerstörung Dürens 1944 am Markt (s. Foto)?

Antwort: R _ _ _ _ _

801: Rathaus

108: Rentmeisterei

018: Rechnungsamt

A = _ _ _ _



Aufgabe 17: Am Markt 16, heute Café Extrablatt, befand sich bis 1944 das Stammhaus der Dürener Industriellenfamilie Schoeller (s. Foto).



Das Haus war vor der Einführung der Hausnummern in Düren im 18. Jh. durch ein Hauszeichen gekennzeichnet, das ihm seinen Beinamen beibrachte. Wenn Sie in das Café eintreten bzw. durch eines der Fenster blicken, sehen Sie an einer Wand das restaurierte Hauszeichen mit dem Beinamen des Hauses. Wie lautete dieser vor 1944?

483: Zum Goldenen Stöhr

109: Zum röhrenden Hirsch

905: Zum tänzelnden Pony

B = _ _ _

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.(A)389 E006.(B)889

N50. _ _ _ 389 E.006. _ _ _ 889

Station 7

Aufgabe 19: Sie stehen nun im historischen Herzen der Stadt, an der Stelle der früheren karolingischen Königspfalz. Für welches Jahr kann für diesen Ort erstmals die Existenz einer Kapelle nachgewiesen werden?

Subtrahieren Sie von der gefundenen Jahreszahl 212 und Sie erhalten A.

A = _ _ _

Aufgabe 20: Die Überführung des Annahaupts machte Düren zu einem bedeutenden Pilgerzentrum in der Region und beförderte das wirtschaftliche Wachstum der Stadt. In welchem Jahr entwendete der Steinmetz Leonhard das Annahaupt in Mainz und brachte es nach Düren?

482: 1501

132: 1625

189: 1723

B = _ _ _ _

Aufgabe 21: Düren ist Teil eines Netzes von zahlreichen europäischen Pilgerstraßen nach...

698: ...Rom

152: ...Jerusalem

238: ...Santiago de Compostela

C = _ _ _ _



Wussten Sie, dass die Kirche erst 1868 offiziell von St. Martin in St. Anna umbenannt wurde? Nach der Ankunft des Annahaupts in Düren wurde die Kirche im Volksmund rasch Annakirche genannt, offiziell jedoch erst Jahrhunderte später.

Für die kleinen Besucher der Annakirche – Die Glockenspielsage von St. Anna

Das Glockenspiel auf dem Annatum der alten Annakirche war anfangs viel künstlerischer ausgestattet als heute. Um 12 Uhr traten aus einem Gehäuse die zwölf Apostel hervor, mit jedem Schlag der Stunde ein Neuer. Nun hätten die Kölner auch gerne so ein kunstvolles Werk gehabt, und sie versprachen dem Erbauer, den Weg von Düren nach Köln mit Talern zu belegen, wenn er ihnen ein gleiches Glockenspiel anfertige. Die Dürener wollten jedoch den Ruhm des einzigartigen Glockenspiels für sich alleine beanspruchen. Um den Meister am Bau eines neuen Werks zu hindern, bemächtigten sie sich seiner mit Gewalt und blendeten ihn. Blind bat er darum, dass man ihn noch einmal an sein geliebtes Werk herañführe; er wolle noch eine Verbesserung vornehmen. Man erfüllte ihm diesen Wunsch und führte ihn zum Annatum. Er drückte eine verborgene Feder im Uhrengehäuse und die Apostel kamen nicht mehr zum Vorschein. Die Dürener ließen von Nah und Fern tüchtige Meister kommen, damit das Werk wieder in Ordnung käme. Aber niemand war dazu im Stande und so wurde das Gehäuse mit den zwölf Aposteln entfernt. An den geblendeten Meister erinnerte später ein vergoldetes Brustbild im Balkongitter des historischen Rathauses, welches einen Mann mit verbundenen Augen darstellte.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.802(A) E006.(B)(C)

N50.802 _ _ _ E.006. _ _ _ _ _

Station 8

Aufgabe 22: Nach dem Zweiten Weltkrieg verlegte man das Rathaus vom Markt hierher. Wann wurde mit dem Neubau begonnen? Der Grundstein mit Datierunginschrift wird Ihnen helfen.

Subtrahieren Sie von dieser Zahl 1367 und Sie erhalten die Teilkoordinate A)

A = _ _ _ _

Aufgabe 23: Die Skulptur oberhalb des großen Brunnens stammt von Adolf Wamper. Sie erinnert an die Opfer der Zerstörung Dürens 1944 und der beiden Weltkriege. Wie heißt die Skulptur? (Alphabet S. 5)

Antwort: *flammenengel*

133: Flammenregen

479: Flammenengel

B = _ _ _ _

Aufgabe 24: Das Wappen der Stadt Düren zeigt auf seinem Schild zwei Tiere. Um welches Tierpaar handelt es sich und wofür steht es?

286: Adler als Hoheitszeichen der früheren Reichsstadt Düren + Löwe als Wappentier der Grafen und Herzöge von Jülich

222: Falke als Wappentier der Nordeifel + Stöhr in Erinnerung an die Familie Schöller

111: Reiher als typischer Bewohner der Rurauen + Feldmaus als Wappentier der Dürener Bauern

C = _ _ _ _

Wussten Sie, dass der Kaiserplatz jahrhundertlang „Viehmarkt“ hieß und erst unter Kaiser Wilhelm II. 1889 seinen heutigen Namen erhielt? 1891 wurde auf dem Platz zudem ein großes Denkmal zu Ehren Kaiser Wilhelms I. eingeweiht, welches im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.801(A) E006.(B)(C)

N50.801__ _ E.006.____ _

Station 9

Aufgabe 25: Bis 1944 säumten drei prächtige Bauten diesen Platz. Eines fehlt heute, an seiner Stelle klafft der große Parkplatz als Lücke im Stadtbild. Um welches Gebäude handelte es sich dabei?

132: Konzerthalle

494: Stadttheater

512: Opernhaus

A= _ _ _

Antwort: *Opernhaus*

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

Aufgabe 26: Die Pfarrkirche St. Marien war ursprünglich eine Franziskanerklosterkirche. Sie war auf den Namen *Maria in Bethanien* geweiht. Welcher Straßename in unmittelbarer Umgebung der Kirche erinnert noch heute daran?

Zählen Sie die alle Buchstaben des zweiteiligen Straßennamens und addieren 469 für die Teilkoordinate B).

B = _ _ _ _

Aufgabe 27: Das Leopold-Hoesch-Museum kennen wohl die meisten Dürer. Aber wer war Leopold Hoesch eigentlich? Er war ein Dürer...

121:... Papierfabrikant

202: ... Maler

324:... Stahlunternehmer

h	j	r	h	z	t	m	s	x	g	r	i	g	x	w	n
y	k	h	f	k	d	y	b	q	f	v	g	l	p	e	q
f	w	x	o	c	m	j	s	q	x	b	q	l	f	f	r
f	p	t	o	j	h	u	v	j	q	u	g	o	r	c	d
m	n	z	w	g	n	v	x	r	p	v	v	y	h	j	s
c	a	o	q	o	w	b	c	m	z	e	d	j	q	v	m
m	g	l	u	i	l	v	d	g	u	j	b	j	r	x	w
p	z	i	m	y	c	b	o	f	n	i	b	g	t	t	w
d	b	x	x	i	f	f	l	z	x	a	q	h	w	f	d
m	f	x	q	h	y	i	f	d	f	j	w	f	b	g	k
w	w	w	y	g	d	b	m	q	r	u	t	k	x	l	r
r	e	m	h	e	n	r	e	t	n	u	l	h	a	t	s
n	d	p	r	u	p	g	o	a	v	m	l	s	i	f	q
l	u	o	y	q	h	a	t	q	z	f	o	y	k	r	w
j	o	y	a	f	m	t	t	f	g	s	g	g	y	h	v
u	y	y	v	k	m	e	s	p	l	x	q	f	k	g	s

C = _ _ _ _

Wussten Sie, dass sehr viele der wohlhabenden Dürener Industriellen der protestantischen Minderheit angehörten? Sie setzten sich als Förderer und Mäzene stark für soziale und kulturelle Belange in Düren ein. So wurde etwa der Bau des Leopold-Hoesch-Museums von den Erben Hoeschs realisiert und der Bau des Dürener Stadttheaters (1907) von dem Dürener Eisenfabrikanten Eberhard Hoesch finanziert.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.803(A) E006.(B)(C)

N50.803 ___ E.006. _____

Station 10

Aufgabe 28: Sie stehen vor einem Gebäude aus dem Jahr 1833/34. Heute ist darin eine städtische Einrichtung untergebracht. Welche Funktion hatte das Gebäude ursprünglich?

_ c _ _ _ _ u _ der _ _ f _ _ m _ _ _ ten _ _ _ ein _ _ zu
_ _ _ _ _ n

Zählen Sie die Buchstaben des Lösungssatzes zusammen. Addieren Sie 641 und Sie erhalten die Teilcoordinate A)

A= _ _ _

Aufgabe 29: Wer war eigentlich der Dürener Rudolf Schenkel, nach dem die Straße benannt ist?

816: Fabrikant

481: Fuhrmann

132: Bürgermeister

Antwort:

.....

B = _ _ _

A _ B -... C -... D -... E • F ...
G -- H I • J -... K -... L ...
M -- N -• O --- P •... Q --...
R •• S ... T - U •• V ... W •...
X -... Y -... Z -...

Wussten Sie, dass die Schenkelstraße bis 1869 Treppenstraße hieß? Dieser ältere Name bezog sich auf die diversen Treppenaufgänge der angrenzenden Häuser. Auch das Gebäude Nr. 6-8 verfügte über einen langgezogenen Treppenaufgang (s. Foto). Wenn Sie sich die heutigen Fensterbänke des Gebäudes genau anschauen, dann erkennen Sie die leicht ausgetretenen Schwellen der damaligen Eingangstüren.



Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.806(A) E006.480(B)

N50.806 _ _ _ E.006.480 _ _ _

Station 11

Aufgabe 30: In Haus Nr. 16 wohnten bis 1942 jüdische Mitbürger. Zwei sogenannte „Stolpersteine“ erinnern an sie. Wie hieß dieses Ehepaar mit Nachnamen?

151: Hirsch

152: Loew

153: Oppenheim

A= _ _ _ _

Aufgabe 31: In zahlreichen deutschen Städten treffen die Bürger auf Stolpersteine. Welcher Künstler zeichnet sich hierfür verantwortlich?

128: Gunter Demnig

332: Ulrich Rückriem

121: Adolf Wamper

B = _ _ _ _

Wussten Sie, dass im Dürener Stadtgebiet zahlreiche Stolpersteine verlegt wurden? Sie erinnern an Menschen, die während der NS-Zeit ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben worden sind.

Begeben Sie sich zur nächsten Station. Tragen Sie die ermittelten Teilkoordinaten nach folgendem Muster ohne Leerstellen ein: N50.807(A) E006.481(B)

N50.807 _ _ _ E.006.481 _ _ _

Station 12

Aufgabe 32: Welcher berühmte Dürener bewohnte zeitweise das Haus Nr. 40?

Zählen Sie die Buchstaben von Vor- und Nachnamen zusammen. Addieren Sie 77 und Sie erhalten die Teilkoordinate A)

A = _ _

Aufgabe 33: Das Geburtshaus des Dichters stand jedoch nicht in Düren. Er stammte ursprünglich aus...



Zählen Sie die Buchstaben des Lösungsworts zusammen und Sie erhalten die Teilkoordinate B)

B = _

Aufgabe 34: Wie heißt eines seiner bekannten Werke?

620: Saache zom Laache

320: Volk an der Rur

120: Heimaterde

q	e	c	v	f	a	w	p	b	i
i	d	y	f	j	o	h	q	g	h
p	r	o	i	i	u	d	r	w	v
n	e	w	m	b	y	l	n	s	d
r	t	n	a	y	v	w	n	i	m
o	a	h	g	u	j	n	n	v	o
b	m	d	l	w	m	a	x	q	y
h	i	w	o	f	w	t	a	r	c
r	e	o	o	c	k	o	v	j	d
y	h	n	u	b	x	j	w	j	b

C = _ _ _

Suchen Sie nun mit Hilfe der finalen Koordinate den Cache!

N50.8090(A) E006.48(B)(C)

N 50.8090 _ _ E006.48 _ _ _ _

Station 13

Aufgabe 35: Die kleine Diesellok und die zwei Kipploren sollen an die große Aufbauleistung der Dürener nach dem Zweiten Weltkrieg erinnern. Wieviel cbm Schutt mussten in Düren abgetragen werden?

A = 1,6 Mio cbm

B = 1 Mio cbm

C = 1,2 Mio cbm



Aufgabe 36: Welche Firma stellte die größte Anzahl an Mitarbeitern für den Wiederaufbau der Stadt?

Die Antwort finden Sie in alter Schrift:

firma milke

A = Firma Schneiders

B = Firma Horst

C = Firma Milke

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

Denken Sie nun einmal um die Ecke und Sie finden den Cache! Viel Erfolg!